



Freiwilligeneinsatz in SÜDAFRIKA

Südafrika, das am weitesten industrialisierte Land Afrikas, hat eine bunt gemischte Bevölkerung von Schwarzen, Weißen, Asiaten und Coloured. Die Menschen in Südafrika sind ein sehr herzliches Volk und freuen sich über jeden Gast, der Interesse zeigt und dem sie ihr Land und ihre Kultur zeigen können. Sie sind aber auch genauso humorvoll, wie sie herzlich sind. Auch Landschaftlich hat Südafrika einiges zu bieten: von den Küsten bis zur Savanne und Wüste gibt es viele verschiedene Landschaften, die einen allesamt verzaubern. Dies klingt zwar sehr schön, doch auch Südafrika hat Probleme, die im engen Zusammenhang mit der Geschichte liegen. Zuerst wurde das Land von den Holländern kolonisiert, später von den Engländern übernommen. Die Schwarzen wurden unterdrückt und hatten bis 1994 nicht das Recht zu wählen. Trotz des hohen Grades der Industrialisierung herrscht eine große Arbeitslosigkeit und Kriminalität ist in den großen Städten weit verbreitet. Das Land befindet sich jedoch seit dem Ende der Isolierung 1994 wieder im Aufschwung. Zuvor gab es auf Grund der Apartheid weltweite Sanktionen, die sogar für Isolierung bis in Bereiche wie Sport sorgten. Der Gewinn der Rugby-Weltmeisterschaft 2007 und die Ausrichtung der Fußball-WM 2010 sind Zeichen eines neuen, besseren und vor allem vereinigten Südafrika.

Community Service Programm

Das Community Service Programm von AFS gibt dir durch das Zusammenleben und – arbeiten in den verschiedensten Einrichtungen die Möglichkeit, am Leben deiner Gastland-Gemeinde Teil zu haben und es gleichzeitig mitzugestalten. Während deines Einsatzes heisst es, mit anzupacken, Hilfe anzubieten, sowie Wissen und in der eigenen Kultur gemachte Erfahrungen zu teilen. Niemand wird von dir erwarten, Expertenlösungen für alle lokalen Probleme bereit zu haben, oder gar die Verhältnisse vor Ort komplett ändern zu können. Die Teilnehmenden sollen nicht Aussenseiter sein, welche die Situation vor Ort verändern, sondern Teil eines gemeinsamen Lern- und Bildungsprozesses.

Das Programm setzt auf deine bereitwillige Teilnahme in einem gegenseitigen Lernprozess. Unsere Programme sind darauf ausgerichtet, die Möglichkeit zu geben mit anzupacken, wo immer von der CPO (Community Programme Organisation) festgelegt und nötig. Freiwilligenarbeit kann ebenso alltäglich oder interessant wie die Arbeit zu Hause sein. Es kann sein, dass man Müll in Umweltschutzprojekten sammelt, Fussballtrainer für Hörgeschädigte wird oder aber Schlafräume in Kindertagesstätten für Familien mit geringem Einkommen streichen muss. Am Ende kann es sein, dass die geleistete Arbeit, obwohl sehr wichtig, nicht die größte Rolle gespielt hat, sondern gewonnenes Verständnis und Freundschaften viel wichtiger waren.

Die Erfahrungen, die du machen wirst, werden dir unzählige Chancen bieten, dich persönlich wie auch beruflich weiter zu entwickeln. Weltweit tragen Programmteilnehmer des AFS Community Service mit ihrem Einsatz und ihrer Energie zum Erfolg vieler Projekte bei.



Einsatzmöglichkeiten im Freiwilligeneinsatz in Südafrika

In Südafrika gibt es Einsatzmöglichkeiten in folgenden Bereichen:

- **Umwelt- und Tierschutz**
- **Landwirtschaft**
- **Kindererziehung**
- **Soziale Arbeit**
- **Teaching Assistance**

Landeskunde

Geographie und Klima

Südafrika ist fast 3,5-mal so groß wie Deutschland und liegt an der Südspitze Afrikas. Die 2500 km Küstenlinie grenzen im Westen an den Atlantik und im Osten an den Indischen Ozean. Im Osten des Landes liegen die Drakensberge, im Nordwesten beginnt die Kalahariwüste. Durch die Lage auf etwa der Höhe des südlichen Wendekreises ist das Klima eher warm und sonnig. Dabei gibt es große regionale Unterschiede. Die Kalahariwüste ist sehr heiß und trocken, während im Südosten schon fast tropisches Klima vorherrscht.

Bevölkerung

Es leben etwa 49 Millionen Menschen in der Republik Südafrika. Seit dem Ende der Apartheid wird davon abgesehen die Bevölkerung in Schwarze und Weiße zu unterteilen.

Sprachen

In Südafrika gibt es elf offizielle Landessprachen (vor allem Afrikaans und Englisch), darunter aber auch viele Sprachen der Indigenen Südafrikas wie z.B. Xhosa und Zulu. Englisch ist sehr weit verbreitet und wird von den meisten Südafrikanern gesprochen. Zudem werden von den eingewanderten Minderheiten die eigenen Sprachen gesprochen, vor allem Tamil.

Regierung

Die Republik Südafrika besteht zwar schon seit 1961, jedoch fanden die ersten demokratischen Wahlen erst 1994 statt, da zuvor Schwarze von Wahlen ausgeschlossen wurden.

Religion

Christen stellen mit 70-80% die größte Religionsgemeinschaft, die jedoch in viele Gruppen (Reformierte, Katholiken, ...) unterteilt ist. Während sich gut 15% keiner Religion zugehörig fühlen, bilden Muslime und Hindus weitere Gruppen.

Für viele Südafrikaner spielt die Religion eine sehr wichtige Rolle im Leben und sie nehmen regelmäßig an Gottesdiensten teil.



Leben in Südafrika

Lebensverhältnisse

Die Lebensverhältnisse in Südafrika sind sehr verschieden. Dies gilt auch für Gastfamilien. Sie können zwischen ärmeren Familien, Mittelschicht und reichen Familien variieren. Jedoch haben all diese Familien eins gemeinsam: Sie sind ausgesprochen liebenswert und freundlich und sind gerne bereit das, was sie haben zu teilen.

Die Familie spielt in Südafrika eine sehr wichtige Rolle. Man verbringt viel Zeit zusammen und gemeinsame Aktivitäten werden häufig am Wochenende unternommen. Zu der Familie zählen nicht nur Vater, Mutter und Geschwister, sondern auch Großeltern, Tanten, Onkels, Cousins und viele mehr. Familienfeste sind große und freudige Ereignisse.

Grundsätzlich werden Gastschüler in allen vertretenen Kulturen platziert, was bedeutet, dass eine Gastfamilie weiß, schwarz, indisch, muslimisch oder coloured (also eine Mischung von Schwarzen und Weißen) sein kann. Das ist eine einmalige Chance viele Kulturen in einem Land kennen zu lernen!

Kleidung und öffentliches Auftreten

Jugendliche in Südafrika kleiden sich genau so wie andere Jugendliche in der Welt. Dazu gehören Shorts, Jeans, T-Shirts und Pullover. Generell ist die Kleidung allerdings etwas konservativer, so dass tiefe Ausschnitte oder Miniröcke tabu sind.

In der Schule muss eine Schuluniform getragen werden und auch sonst gibt es klare Regeln, bezüglich Haaren, Make-Up etc.

Essen und Mahlzeiten

Die südafrikanische Küche ist genauso bunt wie die kulturelle Zusammensetzung im Land. Sie wird geprägt durch verschiedenste Gerichte der verschiedenen Völker: Ursprüngliche Küchen, wie von den Khoisan und Xhosa, waren geprägt von gejagtem Fleisch, Blättern, Nüssen und ähnlichem, das man in der Natur fand. Die europäischen Siedler und die Sklaven und Einwanderer aus Asien brachten ebenfalls ihre eigenen Gerichte mit, sodass heutzutage sich von *Potjiekos* (ein Eintopf) bis *Biltong* (getrocknetes, gesalzenes Fleisch) viele verschiedene Gerichte gegessen werden.